

(Punktspiel)

Zielstrebigkeit schlägt Querpass!

Unser FVK siegt zum 18. Mal in Folge und das erste Mal in der Erzgebirgsliga in Großrückerswalde. Nach den Feierlichkeiten letzte Woche zum Aufstieg und denen vom Vortag kam unser Team mit einer eher durchschnittlichen Leistung zu einem letztlich verdienten 2 – 4 Erfolg. Die zwischenzeitliche Spannung im Spiel erzeugte der Trainer des FVK, weil er sich mit den Einwechslungen und Umstellungen nach der 0 – 3 Führung übel „vercoachte“!

Im Vorfeld gab es einige Änderungen in der Startelf. So rückten mit Keeper Stefan Schreiter, Willy Freigang, Kenny Schmidt und Matthias Teichmann vier „Neue“ ins Team.

Das Spiel begann wie erwartet. Der Gastgeber hatte viel Ballbesitz, spielte viel flach in der Viererkette und so liefen wir in den ersten 10 Minuten viel hinterher. Doch wir ließen kaum Pässe in die Tiefe zu, meist war schon beim Sechser Schluss und der Rückpass wurde erzwungen. In der gesamten ersten Halbzeit kam Großrückerswalde nur zu zwei Möglichkeiten aus dem Spiel heraus. So war es ein Kopfball von Hilbert, der rechts am Tor vorbei ging und Julian Groschopp rettete einmal für unsere Farben auf der Linie. Ab der 15. Minute setzten wir mehr und mehr unseren Matchplan um. Der FVK nutzte den Ballbesitz des Gegners, verteidigte immer offensiver und zwang den Gastgeber zu Fehler. In der 28. Minute nutzte Rico Weber einen erzwungenen und misslungenen Rückpass zum 0 – 1 mit einem Schuss ins lange Eck. Aber wir reagierten jetzt nicht nur. Unser Team erkannte die Verunsicherung im Spiel des Gastgebers und legte nach. Julian Groschopp spielte nach der Balleroberung im Zentrum in die Schnittstelle auf Kenny Schmidt, der ebenfalls ins lange Eck zum 0 – 2 verwertete. In dieser Phase hatten wir das Spiel im Griff. Einziges Manko war die Chancenverwertung. Wir ließen 2 – 3 Tore und die Spielentscheidung liegen. So tauchte unter anderem Kenny Schmidt nochmal frei vor dem Tor auf. Doch diesmal verzog er und es ging mit der 0 – 2 Führung in die Pause.

Mit der zweiten Hälfte kam Robert Merkel ins Spiel und das sollte sich auszahlen. Zunächst bleib alles beim Alten. Großrückerswalde spielte viele Pässe, zumeist quer, ohne Tiefe und Chancen. Unsere Mannschaft riskierte immer wieder den schnellen Pass in die Spitze, auch wenn an diesem Tag nicht alles gelang. Doch so kamen wir immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. Und Robert Merkel legte in der 63. Minute das 0 – 3 nach. Nachdem es 1- 2mal „brannte“ im Strafraum von Großrückerswalde setzte Robert nach und traf mit einem strammen Flachschuss. Wahrscheinlich hätte die Mannschaft die Partie mit dieser Führung und Besetzung runter gespielt. Doch diesmal brachten die Einwechslungen bzw. Umstellungen ein Bruch in unser Spiel und den Gegner zurück. Aufgrund der Unordnung stand unsere Mannschaft bei einem Freistoß schlecht und Schreiter traf in der 69. Minute völlig frei aus 5 Meter per Kopf zum 1 – 3. Wir waren weiter unsortiert und ließen auch noch das 2 – 3 in der 73. Minute durch Hilbert zu. In dieser Phase hatte der Gastgeber das Spiel in der Hand und spielte plötzlich jeden Ball lang nach vorn. Der Ausgleich war durchaus möglich, doch auch hier zeigte sich die Stärke der Mannschaft in dieser Saison. Erst parierte Stefan Schreiter glänzend, hielt die Führung fest und dann kämpften wir uns mit großer Moral zurück. Nicht ganz selbstverständlich nach den harten Wochen. Nachdem wir einige Kontersituationen schlecht ausspielten, war es eine Kombination Schreiter – Schmidt, die zur Entscheidung führte. Nach langen Abschlag von Stefan Schreiter nahm Kenny Schmidt den Ball an und überspielte Torwart Oestreich aus 35 Meter zum 2 – 4. Unmittelbar danach war Schluss und ein verdienter Sieg eingefahren

Fazit: Mit dem Slogan „Wir sind mit der Saison noch lange nicht fertig“ sind wir ins Spiel gegangen. Dieses Motto wurde gelebt und deshalb auch gewonnen. Auf geht es zum nächsten Heimspiel gegen Jahnsdorf!

Aufstellung: Stefan Schreiter, Martin Horn (67` Paul Gärtner), Willy Freigang, Kevin Sieber, Merrell Böhm (46` Robert Merkel), Julian Groschopp, Matthias Teichmann (67` Florian Fritzsich), Paul Haustein, Kenny Schmidt, Michael Graubner, Rico Weber